

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Freitag den 28. Jänner 1870.

(16—3)

Nr. 221.

Verlautbarung.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1870, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Semester zu verleihenden systemisirten drei krainischen Studienfondsstipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar

bis zum 15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lebens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 7. Jänner 1870.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(24—2)

Licitations-Kundmachung.

Die k. k. Bergdirection Idria in Krain bedarf für das Jahr 1870 eine Partie weißer, mit Alaun ausgearbeiteter **Schaf- oder Hammelfelle von 14000 Stücken** und eine Partie brauner mit **Särberlohe** (keineswegs aber mit Sumak) ausgearbeiteter Felle von **7000 Stücken**.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium

bis längstens 17. März 1870

an die k. k. Berg-Direction in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu welcher solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfs genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Licitations, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind,

Nr. 99.

können bei der k. k. Berg- und Forstdirection zu Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction in Wien und bei der k. k. Verschleiß-Factory in Triest eingesehen werden.

Idria, am 17. Jänner 1870.

k. k. Bergdirection.

(26—2)

Nr. 295.

Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte Cilli wird hie-mit bekannt gemacht, daß in dem Besitze eines sichern Martin Pošnitsch zwei, allem Anscheine nach von einem Diebstahle herrührende Banknoten à 100 fl. vorgefunden wurden, daher der Beschädigte aufgefordert wird, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes zu melden und sein Recht auf diese Banknoten-Barschaft darzuthun, widrigens solche gemäß Vorschrift des § 358 St. P. O. in die Staats-Cassa abgegeben werden würde.

Cilli, am 18. Jänner 1870.

k. k. Kreisgericht.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

(246—1)

Nr. 295.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. December 1869, Z. 6495 hiemit bekannt gegeben:

Es sei zu der in der Executions-sache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantšitsch, gegen die Eheleute Franz und Maria Jakopic in Laibach pto. 630 fl. c. s. c. auf den 17. Jänner l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des den Segnern eigenthümlichen, im magistratlichen Grundbuch vorkommenden Hauses sub Consc.-Nr. 23 sammt Garten, sowie des auf Franz Jakopic vergewährten, im magistratlichen Grundbuche sub Mapped-Nr. 144 und Kctf.-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauer-Waldantheiles — kein Kauf-lustiger erschienen, und es wird demnach am

14. Februar 1870

zur dritten Feilbietung mit dem An-hange geschritten worden, daß hiebei ge-nannte Realitäten auch unter dem Schätz-ungswerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 22. Jänner 1870.

(136—3)

Nr. 6783.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Simon Pefiac, durch Herrn Dr. v. Schrey, wider Alois Ramutha, durch den demselben bestellten Curator ad ac-tum Hrn. Dr. Goldner, wegen 3780 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Consc.-Nr. 67 in Laibach St. Flo-riansgasse vorkommenden, auf Namen Alois Ramutha vergewährten Hau-ses, im Schätzungswerthe von 4500 fl.,

wegen 3780 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

14. Februar,
14. März und
25. April 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange ange-ordnet worden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Den unbekannt wo befindlichen Satzgläubigern Maria, Anna Rannicher, Lukas Skerl, Michael Pefiac, Josef Weiskmann, Gregor Milath und Michael Kufh und ihren gleich-falls unbekanntem Rechtsfolgern wird Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executions-sache hiemit be-stellt, wovon diese Gläubiger wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget werden.

Der Grundbuchsextract, die Lici-tationsbedingnisse und das Schätz-ungsprotokoll können hiergerichts ein-gesehen werden.

Laibach, am 28. December 1869.

(15—3)

Nr. 8592.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executions-sache des Franz Jurca von Goreine gegen Andreas Kalitzer von Slavina pto. 225 fl. 21 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. October 1869, Z. 7184, auf den 18ten December 1869 und 18. Jänner 1870 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen wer-den, daß es bei der auf den

18. Februar 1870

angeordneten dritten Real-Feilbietung un-verändert sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. December 1869.

(161—3)

Nr. 6322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lach von Kaplavas gegen Johann Kopitar von Moste wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1867, Nr. 7151, schuldigen 126 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Vogtei-Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 6 und des Domecapitels Laibach sub Extract-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 874 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-satzungen auf den

1. Februar,
2. März und
2. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten December 1869.

(3052—3)

Nr. 7140.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechts-nachfolger des Anton Zenskovic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Zenskovic von Großmraščov hiemit erinnert:

Es haben Agnes und Martin Juradič von Großmraščov, Vormünder der wj. Franz Mikolic, wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub R.-Nr. 224 vorkommenden Realität, sub praes. 16ten October 1869, Z. 7140, hieramts ein-gebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten

wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Zarn von Großmraščov als Cura-tor ad actum auf ihre Gefahr und Kos-ten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rech-ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widri-gens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. October 1869.

(2955—3)

Nr. 1761.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Bartl Scharf, Anton Notsch, Andreas Klantschnik, Bergwerk Zauerburg, Josef Sewer, Valentin Pipouz und ihre allfälligen Er-ben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekannt wo befindlichen Bartl Scharf, Anton Notsch, Andreas Klantschnik, Berg-werk Zauerburg, Josef Sewer, Valentin Pipouz und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Schollitsch von Bad H.-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsstat-tung ob 316 fl. 42 kr., 300 fl. und 200 fl., dann 1190 fl., 480 fl., 200 fl., 150 fl. 21 kr., 371 fl. 35 kr., 100 fl. und 100 fl. sammt Anhana, sub praes. 16. October 1869, Zahl 1761, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Pretner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten October 1869.